



Diopside, Namibia, 92 x 65 x 55 mm

Chalkopyrit auf Dolomit, USA, 140 x 65 x 20 mm



STEINREICH. MINERALOGIE IM RUHR MUSEUM AUF ZOLLVEREIN IN ESSEN



EINTRITT
3 €, ermäßigt 2 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei sowie Schüler- und Studierendengruppen im Rahmen einer Führung, Kombitickets und Gruppenermäßigungen erhältlich

GRUPPENFÜHRUNGEN
60 Minuten, 70 € zzgl. Eintritt, Schüler- und Studierendengruppen 50 €, maximal 20 Teilnehmer

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
60 Minuten, 3 € pro Person zzgl. Eintritt, maximal 20 Teilnehmer, Sonntag 16.8., 20.9., 18.10., 15.11., 20.12., 17.1. jeweils 11 Uhr

ANMELDUNG UND BUCHUNG
Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de

ADRESSE RUHR MUSEUM
UNESCO-Welterbe Zollverein
Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]
Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen
www.ruhrmuseum.de
www.facebook.com/ruhrmuseum

POSTANSCHRIFT
Stiftung Ruhr Museum, Fritz-Schupp-Allee 15,
45141 Essen, Telefon 0201 24681 400,
Fax 0201 24681 460, info@ruhrmuseum.de

ANFAHRT
Straßenbahn KulturLinie 107 ab Essen Hbf
Richtung Gelsenkirchen bzw. ab Gelsenkirchen
Hbf Richtung Essen bis Haltestelle „Zollverein“

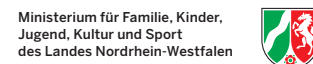
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo bis So 10 bis 18 Uhr, 24., 25. und
31. Dezember geschlossen

KATALOG
304 Seiten mit ca. 300 Abbildungen,
Verlag der Buchhandlung Walther König,
Köln 2014, ISBN 978-3-86335-617-0,
29,95 € (im Museum 19,80 €)



BIS 9. FEBRUAR 2016

Titelseite: Krokidolith-Asbest, Eisenkiesel über Amethyst | Alle Bilder © Ruhr Museum | Fotos: Rainer Rothenberg | Gestaltung: Uwe Loesch



Mit einer Auswahl aus der Vielfalt der Sammlungsstücke zur Mineralogie setzt das Ruhr Museum die Reihe seiner Ausstellungen aus eigenen Beständen fort. „**Steinreich**“ ist das Ruhr Museum im Hinblick auf seine rund 20.000 Kristalle, Mineralien, Erze und Gesteine, die in über 100 Jahren Sammeltätigkeit zusammengetragen wurden. Wesentlichen Anteil daran hatte die Schenkung der Sammlung von Friedrich Alfred Krupp (1854 – 1902) mit zahlreichen nunmehr historischen Mineralstufen. Ende 2014 wird die mineralogische Sammlung des ehemaligen Fuhlrott Museums in Wuppertal die Bestände verdoppeln. Die Sammlung umfasst nach der Mineralsystematik geordnete Mineralien weltweiter Fundorte, eine petrologische Sammlung der gängigen Gesteinsarten sowie eine umfangreiche Lagerstätten-sammlung. Ursprünglich als reine Lehrsammlungen konzipiert, sind im Laufe der Jahrzehnte prachtvolle Mineralstufen für Ausstellungszwecke hinzugekommen. Zu einem Schwerpunkt des Ruhr Museums hat sich die Lagerstätten-sammlung entwickelt; seit nunmehr zwanzig Jahren ist die Sammlung und Dokumentation aller im Ruhrgebiet verarbeiteten Erze und Mineralien vorderstes Ziel. In ihrer Vielfalt führen die Sammlungen die faszinierende Dynamik des Planeten Erde vor Augen.



Staurolith Zwillling, Russland, 85 x 75 x 30 mm

Durch Greenockit gefärbter Smithsonit, USA, 120 x 115 x 60 mm



Die Ausstellung ist in sechs Kapitel gegliedert und präsentiert über 300 Objekte. **Formvollendet** zeigt die vielfältigen Kristallformen mit ihren Symmetrieeigenschaften bis hin zu Zwillingbildungen und besonderen Wachstumsformen. Das Kapitel **Farbenprächtig** widmet sich der bunten Vielfalt und den faszinierenden Lichteffekten, die Kristalle und Mineralien neben ihren geometrischen Formen zu den ästhetisch schönsten Objekten der Natur machen. **Gesteinsbildend** sind nur eine Handvoll der heute über 4000 bekannten Mineralien. Sie machen aber über 97 Prozent der kristallinen Erdkruste aus. Die Geschichte der Menschheit ist eng verbunden mit dem Vorkommen von Mineralien und deren Nutzung. Nicht umsonst leitet sich der Begriff Mineral von *minera*, „Erzgrube“ bzw. *minerare*, „Bergbau betreiben“ ab. Die Abteilung **Marktgerecht** präsentiert eine Vielfalt wirtschaftlich relevanter Mineralien. Zu allen Zeiten und in allen Kulturen waren die kristallinen und farnefrohen Naturobjekte aber auch Gegenstand der Bewunderung. Als Offenbarung des Göttlichen und Ausdruck von Harmonie und Schönheit erfuhren sie kulturelle Wertschätzung. Für Sammler **Begehrtestwert**, zeigt dieses Kapitel die unterschiedlichen Sammlungsmotive ... Last but not least präsentiert die Abteilung **Vor Ort** Sammlungsobjekte aus dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen.